

# Tätigkeits- und Sachbericht 2023 der Tumorberatungsstelle Landkreis Bautzen

Das Landratsamt Bautzen konnte 2023 die psychosoziale Tumorberatungsstelle weiterhin an den Standorten Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda und in der Stadt Radeberg vorhalten. Im Sommer 2023 zog die Tumorberatungsstelle an den Standort Kamenz Macherstrasse 61 und betreibt dort den Hauptstandort.

Im letzten Frühjahr war die Gesamtsituation in der Beratungsstelle noch von der Corona - Pandemie bestimmt. Im Jahresverlauf normalisierten sich jedoch die Anfragen bezüglich der Beratungen innerhalb der Beratungsstelle und es kam wieder zu einem Normalbetrieb.

Am 01.06.23 begann Frau Balske ihre Tätigkeit als Tumorberaterin am Standort Bautzen und seit 01.07.23 verstärkt Frau Schubert unser Beratungsteam an den Standorten Kamenz und Radeberg.

Insgesamt normalisierten sich 2023 die Anfragen zur Krebsberatungen. Dabei konnten 2023 für die Tumorberatungsstelle Bautzen, 1942 Beratungseinheiten statistisch erfasst werden. Frau Kaufmann bearbeitete davon 1300,50, Frau Balske 359,50 und Frau Schubert 283,0 Beratungen. Davon gab es 538 Beratungskontakte in der Beratungsstelle und 787 telefonische Kontakte.

Unsere jährliche Klientenbefragung brachte für 2023 folgendes Ergebnis:

93,7 % der Befragten waren mit der Beratung sehr zufrieden und 100 % der Ratsuchenden fanden, dass der Berater auf Fragen und Bedürfnisse eingegangen ist.

In unserem Landkreis nehmen vorwiegend ältere Bürger die Tumorberatung in Anspruch, hier bestand vor allem ein Bedarf an Pflegeberatung und Beratung zur Schwerbehinderung. Nach wie vor haben Patienten in unserem Landkreis Schwierigkeiten fachärztliche und hausärztliche Termine zu bekommen, dies stellt weiterhin ein großes Problem im ländlichen Raum dar, Versorgungslücken werden sehr häufig thematisiert.

Auch 2023 nahmen die Ablehnungen für onkologische Rehabilitationskuren weiterhin zu. Insgesamt wurden deshalb deutlich mehr Widersprüche auf Rehabilitationskuren, zu Schwerbehinderungen und Erwerbsminderungsrenten von den Krebspatienten durch

unsere Unterstützung gestellt. Hier besteht nach wie vor ein erhöhter Beratungs- und Hilfebedarf.

Viele Krebspatienten sind mit den medizinischen Behandlungen unzufrieden und kommunizieren dieses immer öfter im Beratungskontext.

Im letzten Quartal nahmen die Anfragen zum Härtefond der Deutschen Krebshilfe und anderen Stiftungen erheblich zu. Auch Beratungen zu wirtschaftlichen Unterstützungen erhöhten sich wegen hoher Energie- und Betriebskosten und der bekannten Inflation.

## **Unsere psychoonkologische Beratung und Unterstützung umfasst weiterhin folgende Aufgabengebiete:**

- psychoonkologische Beratung zum Umgang mit psychischen Ängsten
- entlastende Gespräche zur Krankheitsverarbeitung und zum Verlauf der Erkrankung
- psychoonkologische Diagnostik und ggf. Angebote für Entspannung und
- psychoonkologische Entlastung
- sozialrechtliche Beratung und Beantragung von finanziellen Hilfen z.B. beim Härtefonds der Deutschen Krebshilfe in Bonn, bei weiteren Stiftungen und bei Gesetzgebern
- Information und Aufklärung zu Ansprüchen der medizinischen Rehabilitation, der Renten- und Krankenversicherung, der beruflichen Wiedereingliederung, zum Schwerbehindertenrecht, zur Pflege und zum Betreuungsrecht
- sozialrechtliche Beratung und Unterstützung zu verschiedenen Antragstellungen und Behördengängen
- Vermittlung zu sozialen Diensten (z.B. zum IFD, zu Pflege – und Hospizdiensten, Betreuungsbehörde, Jobcenter, Sozialamt .....)
- Beratung zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, Bestattungsvorsorgen

## Weitere Aufgaben der Krebsberatungsstelle sind folgende:

- Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit
- Präventionsarbeit
- fortlaufende Statistik

Die Zusammenarbeit mit den onkologischen Arztpraxen, den Hospizdiensten, dem Pflegenetzwerk sowie den Sozialdiensten der freien und kommunalen Träger konnte wieder auf ein normales Niveau, entgegen der letzten Pandemiejahre, gebracht werden. Wir bleiben weiterhin um eine gute Zusammenarbeit mit den Kliniken und den niedergelassenen Ärzten des Landkreises Bautzen bemüht.

Durch die gute Kooperation mit den ortsansässigen onkologischen Arztpraxen, der Strahlentherapeutischen Praxis in Bautzen und dem Seenlandklinikum Hoyerswerda wurden verstärkt onkologische Rehabilitationsmaßnahmen und Anträge auf Schwerbehinderung angeregt und gestellt.

Im Jahr 2023 konnte die Anzahl der Krebsselfhilfegruppen in unserem Landkreis auf nunmehr fünf aktive Gruppen erhöht werden.

## Impressum

Diese Information wurde erstellt durch das Landratsamt.

Postanschrift: Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 5251-0

E-Mail [buengeramt@lra-bautzen.de](mailto:buengeramt@lra-bautzen.de)

Web <https://www.landkreis-bautzen.de/index.php>